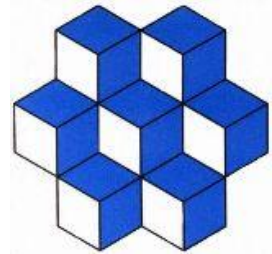


BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Kontakt: Harald Siebert
Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
h.siebert@bgv-nrw.de

Vierter „Wohnungsbautag NRW“ am 31. März

Wege zu mehr bezahlbarem Wohnraum: Aktion „Impulse“ fühlt Politik auf den Zahn

Düsseldorf. Das Thema Wohnungsbau wird auch in den Jahren nach der Landtagswahl ein dominierendes Politikfeld in Nordrhein-Westfalen sein. Dafür dürfte die Knappheit insbesondere von bezahlbaren Wohnungen sorgen. Vor diesem Hintergrund lädt die Aktion „Impulse für den Wohnungsbau NRW“ zum vierten Wohnungsbautag NRW ein. Am 31. März will das Verbändebündnis ab 10 Uhr in der NRW.Bank in Düsseldorf Politikern „auf den Zahn fühlen“. Es geht um die Strategien, Konzepte und Instrumente, mit denen die im Landtag vertretenen Parteien den Herausforderungen begegnen wollen. Einführung und Schlusswort übernimmt als Sprecher der Aktion Lutz Pollmann, Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände.

Nach ihrer Überzeugung muss das erfolgreiche NRW-Wohnraumförderprogramm auch über das Jahr 2017 hinaus auf hohem qualitativen und quantitativen Niveau fortgeführt werden. Gleichzeitig müsse gerade in den angespannten Wohnungsmärkten mehr Bauland aktiviert werden.

Beim Wohnungsbautag wird Staatssekretär Gunter Adler von Bauministerium in Berlin die Strategien des Bundes für bezahlbares Bauen und Wohnen erläutern. Sein Düsseldorfer Kollege Michael von der Mühlen schließt sich mit Aussagen zu den nordrhein-westfälischen Instrumenten und Strategien an. Im Zentrum stehen dann aber die Statements der Parteienvertreter, den Wohnungsbaufachleuten Jochen Ott (SPD), Sylvia Jörrißen (CDU), Arndt Klocke (Grüne), Holger Ellerbrock (FDP) und Oliver Bayer (Piraten).

Die Aktion „Impulse für den Wohnungsbau NRW“ stellt ein breites Bündnis aus dem Bereich Bauen und Wohnen dar – von den Planern und Architekten bis zum Mieterbund.

PI 14/03/2017

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

PRESSSEINFORMATION

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Landesinnungsverbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.